

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord

Gebietsentwicklung
Themengebiet Langenfort - Barmbek-Nord

Sachstandsbericht 2009 / 2010



INHALTSVERZEICHNIS	SEITE
VORBEMERKUNG	3
AKTIVIERUNG UND BETEILIGUNG	3
Sprechstunde	3
Vor-Ort-Arbeit	3
Beteiligungs- und Informationsveranstaltungen	3
GEBIETSBEIRAT	4
VERFÜGUNGSFONDS	5
PROJEKTBEARBEITUNG UND -BEGLEITUNG	5
Freiraum	5
Wohnen	6
Kultur / Soziales	6
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	7
NETZWERK UND KOOPERATION	7

Anlagen:

Öffentlichkeitsarbeit (Auswahl)
Presse (Auswahl)
Übersicht über den Verfügungsfonds

Bearbeitung:
polis aktiv Stadterneuerung und Moderation
Anette Quast
Struenseestraße 37
22767 Hamburg
Tel. 040 41 46 69 78
post@polis-aktiv.de
Februar 2011

Vorbemerkung

Das Gebiet Langenfort – Barmbek-Nord wurde 2009 in das Programm „Aktive Stadtteilentwicklung“ als Themengebiet aufgenommen. Zum 1. November 2009 beauftragte das Bezirksamt Hamburg-Nord polis aktiv Stadterneuerung und Moderation mit der Gebietsbetreuung. Die Stadtteilentwicklung ist auf drei Jahre bis Ende 2012 angelegt. Eine Evaluation oder Überführung in das RISE-Programm ist zum Berichtszeitpunkt nicht erfolgt.

Aktivierung und Beteiligung

Zum Auftakt der Gebietsentwicklung wurden mit den wichtigsten Akteuren vor Ort Gespräche geführt, um deren Ziele und Motivationen kennen zu lernen.

Sprechstunde

Zum Jahresbeginn 2010 richtete polis aktiv im Bürgerhaus in Barmbek eine wöchentliche Sprechzeit der Gebietsbetreuung ein. Aufgrund des geringen Auftragsumfangs und der begrenzten Laufzeit wurde auf die Einrichtung eines eigenständigen Stadtteilbüros vor Ort verzichtet. Gleichwohl bietet die Sprechstunde eine niedrigschwellige Erreichbarkeit für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Einrichtungen vor Ort. Außerdem ist das Bürgerhaus in Barmbek ein bekannter und besuchter Ort, Synergieeffekte durch neugierige Besucher entstehen durch direkte Ansprache.

Die Sprechstunde wird wechselnd angenommen, insgesamt kamen im ersten Jahr hauptsächlich Fragen zum Verfügungsfonds sowie allgemein zur Gebietsentwicklung zur Sprache. Dies wird sich voraussichtlich ändern, wenn Projekte wie die Neugestaltung des Spielplatzes Rungestraße umgesetzt werden. Nach außen präsentiert sich die Sprechstunde mit einem eigenen Schild im Eingangsbereich und ist so auch außerhalb der Öffnungszeiten des Bürgerhauses wahrnehmbar.

Vor-Ort-Arbeit

Die Gebietsbetreuung nahm mit einem eigenen Stand am **Sommerfest KulturBewegt** am 4. Juli 2010 auf dem Hartzlohplatz teil. Das Fest wird seit mehreren Jahren von Einrichtungen im Gebiet (St. Gabriel, Bürgerhaus in Barmbek, Kita Hartzloh) organisiert. Aufgrund des extrem heißen Wetters war der Besucherzuspruch ab mittags mäßig. Dennoch konnten Kontakte geknüpft und auf die Gebietsentwicklung aufmerksam gemacht werden.

An dem Fest **Bahn-frei!** am 24. September präsentierte sich die Gebietsentwicklung am Stand des neuen BarmbekBlüht-Logos, das dort erstmals einer größeren Öffentlichkeit präsentiert wurde.

Beteiligungs- und Informationsveranstaltungen

Folgende Beteiligungs- und Informationsveranstaltungen führte die Gebietsbetreuung durch:

Auftaktveranstaltung Gebietsentwicklung Langenfort 24.02.210

Informationsveranstaltung in der Schule Benzenbergweg mit Aufruf zur Beiratswahl

Umgestaltung Sportplatz Langenfort Informationsveranstaltung 07.04.2010

Informationen über Planung und Umsetzung der Neugestaltung der Sportanlagen Langenfort unter Beteiligung des Sportamts (BKSM)

Spielplatz Rungestraße Forscherwerkstatt I+II 06.05. und 08.06.2010

Beteiligungsveranstaltungen mit Kindern und Erwachsenen zur Neugestaltung des Spielplatzes unter Beteiligung des Fachamtes Management des öffentlichen Raums

Informationsstand auf dem HartzlohLive! Festival 04. und 18.09.2010

Beteiligungs- und Informationsstand zur Umgestaltung des Marktes und der Grünflächen am Hartzloh, Federführung Bürgerhaus in Barmbek

Neueröffnung Jugendclub Wittenkamp Informationsveranstaltung 21.10.2010

Anwohnerinformationsveranstaltung zum Beteiligungsverfahren, Neukonzeption und Umbauplänen unter Beteiligung des Jugendamtes

Zu den Veranstaltungen liegen Protokolle / Dokumentationen vor, so dass hier auf eine ausführliche Beschreibung verzichtet wird.

Gebietsbeirat

Die Geschäftsordnung des Beirats wurde in der AG LaRüHa (s. unten) in Absprache mit dem Fachamt Sozialraummanagement entworfen und von der Bezirksversammlung Hamburg-Nord am 14. Januar 2010 beschlossen. Danach hatte der Beirat 15 Mitglieder aus drei Gruppen:

- 5 Bewohner/innen und Nutzer/innen des Gebiets
- 5 Vertreter/innen von Institutionen, Vereinen und Grundstückseigentümer/innen mit Bezug zum Gebiet
- 5 Vertreter/innen der Fraktionen der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Die Vertreter/innen der Fraktionen der Bezirksversammlung Hamburg-Nord nehmen ohne Stimmrecht an den Sitzungen teil.

Die Bewohner- und Institutionenvertreter wurden auf der Auftaktveranstaltung am 24.2.2010 ermittelt und ebenfalls von der Bezirksversammlung bestätigt. Die Geschäftsordnung wurde bis Ende November 2010 befristet, um eine Überprüfung durch die konkrete Arbeit zu ermöglichen. Eine wesentliche Änderung der neuen Geschäftsordnung entstand durch die Erhöhung auf 18 Plätze, da die Senioreneinrichtungen eine eigenständige Vertretung im Beirat erhalten haben.

Der Beirat tagte im Berichtszeitraum sechs Mal. Hauptthemen waren die Arbeit des Beirats selbst sowie die Vorstellung und intensive Diskussion verschiedener Projekte:

- Jugendclub Wittenkamp
- Spielplatz Rungestraße
- Wohnanlage Rungestraße (SAGA/GWG)

Die Protokolle des Beirats liegen vor und werden auf www.barmbek-nord.info veröffentlicht.

Am 08. Oktober 2010 fand ein halbtägiger Workshop statt, an dem 16 Mitglieder und Interessierte teilnahmen. Nach einem Rundgang durch das Gebiet erfolgte ein Input durch das Fachamt Sozialraummanagement zum Themengebiet und dem Verfahren allgemein. Danach erarbeiteten die Teilnehmenden Ziele und Kriterien der Gebietsentwicklung und stellten sich der Frage, wie erfolgreiche Beiratsarbeit gestaltet werden kann. Der Workshop wurde von polis aktiv vorbereitet und moderiert, eine Dokumentation liegt vor.

Verfügungsfonds

Zum Verfahren im Themengebiet gehört ein Verfügungsfonds, der jährlich mit 10.000,- Euro ausgestattet ist. Die Geschäftsführung liegt bei der Gebietsbetreuung. Die Entscheidungen über die Anträge erfolgen im Gebietsbeirat. Im Berichtszeitraum wurden 11 Anträge eingereicht, von denen 10 positiv beschieden wurden. Ein Antrag wurde an die Antragsteller zurückverwiesen. Insgesamt konnte der Fonds im Berichtszeitraum ausgeschöpft werden. Eine Aufstellung der Projekte mit beantragten Summen findet sich im Anhang.

Projektbearbeitung und -begleitung

Freiraum

Nach den bereits 2008/2009 umgestalteten Freiflächen Grünzug Langenfort-Ost (incl. Spielplatz), Generationenübergreifender Platz Rümkerstraße und der Grünfläche Rungestraße begann zu Beginn 2010 die Planung des **Spielplatz Rungestraße**. Die Frage: Wie können die Freiraumpotenziale zu Orten der Begegnung zwischen Jung und Alt werden? stellte sich hier besonders, da in direkter Nachbarschaft die SAGA/GWG ihre Wohnanlage am Rungestieg umfassend modernisieren und Wohnraum für unterschiedliche Haushaltstypen schaffen will (s.u.). Die auf einer Forscherwerkstatt und einer Planvorstellung vor Ort basierende Planung sieht den grundsätzlichen strukturellen Erhalt des Spielplatzes mit deutlicher Aufwertung vor. Differenzierte Spielangebote für jüngere und ältere Kinder sind ebenso vorgesehen wie belebtere und zurückgezogenere Aufenthaltsbereiche für Erwachsene. Der Platz wird nach der Neugestaltung barrierefrei erreichbar sein. Er ist ein Schlüsselprojekt im Rahmen der Umsetzung des Maßnahme- und Beteiligungskonzepts „Freiraum und Mobilität“. Durch die folgende Anbindung über die Schmachthäger Straße durch den Kleingartenverein wird der Bezug zur Seebek gestärkt. Die Umsetzung der Planung wird in 2011 erfolgen.

Die Neugestaltung des **Sportplatz Langenfort** im Inneren des Baublocks Langenfort – Steilshooper Straße – Wittenkamp war bereits bei Anmeldung des Themengebiets geplant. Die gesamten Sportflächen wurden mit Kunststoffrasen neu gestaltet. Zusätzlich wurde teilweise neue Zäune gezogen, eine Durchwegung vom Wittenkamp zum Langenfort ermöglicht und Sportanlagen auf dem Schulgelände neu gestaltet. Das im südlichen Bereich liegende Kleinspielfeld wird ebenfalls multifunktional umgestaltet und für den Jugendclub zugänglich. Die Planung erfolgte unter Federführung der BKSM. Die Umsetzung wird in 2011 abgeschlossen.

Der Workshop der AG LaRüHa im Herbst 2009 hatte zum Ergebnis, den **Hartzloh-Markt** frühzeitig als Projekt zu beginnen, da aufgrund der vielfältigen Nutzungen und Eigentumsverhältnisse viele Akteure zu beteiligen sind. Das Fachamt Sozialraummanagement initiierte eine fachübergreifende Arbeitsgruppe unter Einbeziehung des Bürgerhauses in Barmbek, die nach gemeinsamer Begehung erste konzeptionelle Vorstellungen entwickelte. Im Sommer 2010 fand unter Federführung des Bürgerhauses eine vierwöchige „Bespielung“ der Flächen mit unterschiedlichen Inhalten (Theater, Lesung, Musik...) statt, um die Flächen breiteren Kreisen ins Bewusstsein zu bringen. An allen fünf Veranstaltungstagen sowie an einem Markttag wurden jetzige Nutzungen, Ideen und Vorstellungen der Besucherinnen und Besucher abgefragt und ein Meinungsbild zu den vier vorgestellten Funktionskonzepten erstellt. Ein eindeutiges Votum ging hieraus nicht hervor. Die Planungen werden in 2011 konkretisiert und weitere Beteiligungsschritte eingeleitet.

Die SAGA/GWG plant sowohl an der **Wohnanlage Rungestieg** als auch am **Mildestieg** eine Neugestaltung des Wohnumfelds. Die Bewohnerinnen und Bewohner sollen jeweils

beteiligt werden. Bei der Wohnanlage Rungestieg kann dies erst nach der Fertigstellung des 1. Bauabschnitts erfolgen. Eine Begehung durch den Gebietsbeirat und Interessierte fand bereits statt. Die Planung (Freiraumkonzept von Kuttner + Kahl Landschaftsarchitekten) sieht hier unterschiedliche Nutzungen vor. Die Innenhöfe werden zugänglich gemacht, der Rungestieg verkehrsberuhigt. Bei der Wohnanlage Mildestieg steht die Verbesserung der Situation vor dem Hochhaus am Habichtplatz und des Innenhofes im Vordergrund. Die Planungen werden nach der Bestandsaufnahme im Berichtszeitraum in 2011 konkretisiert.

Wohnen

Als weiteres Schlüsselprojekt begann die SAGA/GWG im Berichtszeitraum mit den Planungen zur umfassenden Sanierung der **Wohnanlage Rungestieg**. Ziel ist die Schaffung familien- und seniorengerechten Wohnraums. Damit möchte SAGA/GWG auch das Wohnungsangebot für Menschen in höherem Lebensalter verbessern, die wegen finanzieller, Gesundheits- oder Mobilitäts-Einschränkungen ihre angestammte Wohnung aufgeben müssen, aber im Stadtteil wohnen bleiben wollen. Gemeinschaftsräume sollen angegliedert werden, die Ansiedlung eines Trägers für die Betreuung wird angestrebt. Für die Baufinanzierung konnte eine WK-Förderung erreicht werden, so dass die zukünftigen Mieten pro qm nur unwesentlich über den derzeitigen Mieten liegen werden. Die SAGA/GWG-Tochtergesellschaft WSH hat im Berichtszeitraum mit der Umsiedlung der Mieter begonnen; etwa 20% der Bewohner des 1. Bauabschnitts wollen zurückziehen.

Kultur / Soziales

Ebenfalls als Schlüsselprojekt wurde während der Anmeldung die Stärkung des **Bürgerhaus in Barmbek** festgelegt. Als ehem. Polizeiwache verfügt das Gebäude des Bürgerhauses über viele kleinere (Gruppen-)Räume. Was fehlt ist ein ausreichend bemessener Raum für größere Versammlungen oder Veranstaltungen. Mit einem Saalanbau für ca. 100 Sitzplätze mit Bühne und entsprechender Technik könnte das Bürgerhaus sein Kulturprofil erweitern und größere Besucherzahlen erreichen. Darin inbegriffen sind die barrierefreie Erschließung und die Ergänzung um eine bislang fehlende behindertengerechte Toilette.

Für den vorgesehenen Saalanbau führte die BIG-Städtebau im Auftrag des Bezirksamts Hamburg-Nord einen städtebaulichen Wettbewerb durch. Der erste Preis ging an das Büro KBNK Architekten. Die Entwürfe wurden in einer Ausstellung gezeigt und in einer Broschüre veröffentlicht. Für die Finanzierung wurde ein Vor-Antrag auf EFRE-Mittel bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt gestellt.

Konzeptionelle Veränderungen im HdJ Flachsland haben im Berichtszeitraum die Chance eröffnet, eine Neukonzeption für den ehem. **Jugendclub Wittenkamp** zu arbeiten. Die AG Jugendarbeit aus dem Barmbeker Ratschlag formulierte als grundlegenden Anspruch, die Konzeption der Einrichtung mit Beteiligung der zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer zu erarbeiten. Nach Klärung der Unterbringung der zwischenzeitlichen Nutzerinnen (Pfadfinderinnen) entwickelte das Team des HdJ ein neues Konzept für den Jugendclub. Begleitet und moderiert wurde dieser Prozess durch eine externe Moderation. Die Zielgruppe wurde ebenfalls intensiv durch die Moderation in die Konzeption einbezogen. Eine Dokumentation des Beteiligungsprozesses wird 2011 vorliegen. Der Bauantrag für die notwendigen Umbaumaßnahmen konnte zum Ende 2010 gestellt werden. Die Eröffnung ist für Sommer 2011 vorgesehen.

Als weitere wichtige Zielgruppe im Gebiet wurden bereits im Gutachten Freiraum und Mobilität die Senioren identifiziert. Das Fachamt Sozialraummanagement beauftragte das Büro raum + prozess mit einem **Gutachten zur offenen Seniorenarbeit** mit dem Ziel, die bestehenden Angebote zu bewerten und einen Vorschlag für eine konzeptionelle Neuausrichtung zu erarbeiten. Hintergrund hierfür war, dass die Arbeit der beiden bestehenden Seniorentreffs im Gebiet nach Einschätzung des zuständigen Fachamt Sozialraummanagement verbessert werden muss und es gleichzeitig im Gebiet ein im

Vergleich zum Gesamtbezirk überdurchschnittliches Angebot gibt. Das Gutachten wurde dialogisch in drei Workshops mit den beteiligten Einrichtungen und Fachdienststellen erarbeitet; Vorlage des Abschlussberichts ist für Mai 2011 geplant. Anschließend soll mit der Umsetzung des Konzeptes begonnen werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Zu allen Veranstaltungen der Gebietsbetreuung lud die Gebietsbetreuung mit Foldern ein. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner Atelier für Gestaltung – Medi Stober wurde ein grafisches Konzept entwickelt, das sich bei allen Veröffentlichungen wiederfindet. Einzelne Veranstaltungen wurden zusätzlich mit Plakaten beworben. Die Verteilung erfolgte zielgruppenorientiert in Einrichtungen und Läden. Zur Auftaktveranstaltung wurden alle Haushalte per Folder informiert. Die Sitzungen des Beirats werden ebenfalls durch Plakate (incl. Tagesordnung) angekündigt, die an verschiedenen Stellen im Gebiet verteilt werden. Ziel ist, das Verfahren transparent zu gestalten und möglichst viele Bürgerinnen und Bürger in die Gebietsentwicklung einzubeziehen.

Um dieses Ziel in Zukunft besser zu erreichen, wird ab 2011 ein Newsletter dreimal jährlich in gedruckter Form erscheinen und an alle Haushalte verteilt. Inhalte werden Informationen zur Beiratsarbeit, zum Verfügungsfonds und zu aktuellen Projekten sein.

Auf die Entwicklung eines eigenständigen Logos wurde nach intensiver Diskussion verzichtet. Das Themengebiet ist ein administrativ abgegrenzter Raum, so dass eine eigene Identität nicht innerhalb dieser Grenzen besteht. Stattdessen wurde gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe des Barmbeker Ratschlags das bestehende Logo „BarmbekBlüht!“ überarbeitet und wird als Logo für Aktivitäten des Stadtteilnetzwerks verwandt.

Die Presse (insbes. Barmbeker Wochenblatt) wurde regelmäßig über Veranstaltungen und Beiratssitzungen informiert. Nach Fertigstellung erster Projekte ist eine Berichterstattung auch in hamburgweiten Medien angestrebt.

Die Gebietsbetreuung hat keine eigene Website für das Gebiet angelegt sondern nutzt in Abstimmung mit dem Barmbeker Ratschlag und der Auftraggeberin die Seite www.barmbek-nord.info. Diese Seite ist bereits eingeführt. Die bestehende Unterseite Gebietsentwicklung Langenfort wurde aktualisiert, eine Erweiterung mit mehr Informationen etc. ist für 2011 geplant. Aktuelle Termine und Beiratsprotokolle können hier abgerufen werden.

Netzwerk und Kooperation

Der **Barmbeker Ratschlag** als Netzwerk von Profis aus Einzelhandel, Wohnungswirtschaft, Sozialarbeit, Verwaltung, Gesundheitswesen, Bildung, Kultur und Politik in Barmbek-Nord besteht seit 2005 und tagt regelmäßig jeden Monat. Die Gebietsbetreuung hat das Themengebiet dort vorgestellt und an verschiedenen Sitzungen teilgenommen. Aus dem Barmbeker Ratschlag heraus gründete sich eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der BIG-Städtebau, LoWi, Bürgerhaus in Barmbek, Zinnschmelze und Gebietsbetreuung, die die Entwicklung des neuen Barmbek-blüht-Logos in mehreren Sitzungen gemeinsam mit der beauftragten Grafikerin begleitet hat.

Die **AG LaRüHa** ist ebenfalls eine Arbeitsgruppe des Barmbeker Ratschlags und beschäftigt sich mit der Entwicklung des Themengebiets. Bereits vor der Anmeldung zum Themengebiet hat die AG Vorschläge gesammelt und gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern Ideen zur Gestaltung des Stadtteils entwickelt. Die Gebietsbetreuung nimmt als regelmäßiger Gast an der AG teil. Hauptthema im Berichtszeitraum war die Arbeit des Beirats, u.a. die Entwicklung einer Geschäftsordnung für den Beirat, Aufgabenstellung des

Beirats, der Umgang mit dem Verfügungsfonds. Außerdem wurde ein Hilfe-Flyer für Barmbek-Nord entwickelt und aufgelegt.

Anhang

Öffentlichkeitsarbeit (Auswahl)

Räume öffnen für Jung und Alt...

...lautet das Motto für das Gebiet, das bis 2012 aus dem Hamburger Stadtteilentwicklungsprogramm gefördert wird. Ziel ist, die **Lebensqualität** für die Bewohnerinnen und Bewohner der Straßenzüge rund um den Langenfort (s. Plan) zu **verbessern**. Dafür wird einiges getan:

- Erneuerung von Grünanlagen und Spielplätzen
- Bessere Straßen und Wege insbes. für Fußgänger und Radfahrer
- Sanierung von Sportanlagen
- Alters- und familiengerechte Anpassung von Wohnungen ...

Die Interessen von **Kindern, Jugendlichen und Senioren** stehen dabei besonders im Vordergrund.

"Gönp-yapı herkesce yeterli alan" atöğänlyk, Langenfort yemesinde yagayan herkesin yagayn kalitesini yökseletmek yeri düzelenmeler yapılyor. 2012 yilna kactır süresok bu düzelenmelerim kapsadığı alanın gömök için etteki plana bakınız. Siz de katılın! Aaktif olun, fikirleriniz paylaşıp, bilgilerin ve bilgilerinin. Etrafı bğlyp, gördüğime esaslan dshahinde Şeyan Anette Quast'a tizzat uğrlyarak veya 040 41466978 naky telebrnu anyarak utagabılınz.

Opening spaces for young and old - under this motto, measures for improving quality of life for the residents in the area around Langenfort (see plan) will be supported until 2012. Interieve! Inform yourself, take part, get activer information can be obtained at the district service Anette Quast pols aktiv, phone 040 4146 6978 or personally during consultation hours.

Wie kann ich mich denn einmischen?

Wir brauchen Sie! Nur gemeinsam wird das Gebiet schöner werden. Möglichkeiten zur Einmischung gibt es hier:

- Informieren Sie sich bei der Gebietsbetreuung
- Kommen Sie zu der nächsten Beteiligungsaktion
- Werden Sie aktiv im Gebietsbeirat

Mitreden im Gebietsbeirat!

Der Beirat ist ein ehrenamtliches Gremium, in dem **Menschen zusammen arbeiten**, die im Gebiet Langenfort - Barmbek-Nord wohnen, arbeiten oder sich für das

Gebiet interessieren. Anregungen, Ideen und Forderungen aus dem Gebiet können im Beirat vorgebracht und besprochen werden. Alle aktuellen Vorhaben und Planungen werden dort vorgestellt und gemeinsam mit Vertretern von Verwaltung und Politik diskutiert. Die Empfehlungen des Beirats werden in die zuständigen politischen Ausschüsse transportiert. **Der Beirat entscheidet jedoch auch über Geld:** Jährlich 10.000,- Euro stehen im sog. Verfügungsfonds für kleine Projekte aus dem Viertel bereit.

Wer weiss mehr darüber?

Das interessiert mich.

Ansprechpartnerin ist die Gebietsbetreuung, **Anette Quast vom Büro pols aktiv** ist vom Bezirksamt Hamburg-Nord beauftragt, die Vorhaben und Maßnahmen weiter zu entwickeln und zu koordinieren. Im Internet finden Sie Informationen unter www.Barmbek-Nord.info.

Sprechstunde vor Ort im Bürgerhaus in Barmbek

Jeden Mittwoch 16.30 – 18.30 Uhr - Larichsstr. 28A - 22307 Hamburg - Mobil 0176 4140 1800

Gebietsbetreuung Langenfort - Barmbek-Nord durch pols aktiv Stadterneuerung und Moderation

- | | | |
|--------------------|--|---------------------------|
| • Anette Quast | • Tel. 040 4146 6978 | • Bezirksamt Hamburg-Nord |
| • Strauensestr. 37 | • barmbek@pols-aktiv.de | • Dieter Söngen |
| • 22767 Hamburg | • www.pols-aktiv.de | • Tel. 040 428 04 6042 |

Verfügungsfonds Langenfort - die große Hilfe für kleine Projekte

Gebietsentwicklung Langenfort - Barmbek-Nord



Informationen finden Sie unter www.Barmbek-Nord.info. Beratung und Hilfe gibt es bei der Gebietsbetreuung → Wir freuen uns auf Sie!

Informieren - Mitreden - Einmischen

Gebietsentwicklung Langenfort - Barmbek-Nord



Neueröffnung Jugendclub Wittenkamp

Infoveranstaltung am **Donnerstag, 21. Oktober 2010, 18.30 Uhr**
Schule Wittenkamp 15, Pausenhalle → Wir freuen uns auf Sie!

Informieren - Mitreden - Einmischen
Gebietsentwicklung Langenfort - Barmbek-Nord



Sportplatz Langenfort

Informationsveranstaltung zum Umbau des „Sportplatz Langenfort“ am Mittwoch,
7. April 2010, 19 Uhr, Schule Langenfort 68, Aula → Wir freuen uns auf Sie!

Informieren - Mitreden - Einmischen Gebietsentwicklung
Langenfort - Barmbek-Nord

Neugestaltung Spielplatz Rungestraße



Wie steht's denn hier aus?
Bitte weiterhin anschauen –
wir arbeiten drauß!

Einladung zur Forscherwerkstatt Donnerstag, 6. Mai 2010, 16-18 Uhr
für Kinder, Eltern, Nachbarn und alle Interessierten auf dem Spielplatz Rungestraße

Informieren - Mitreden - Einmischen
Gebietsentwicklung Langenfort - Barmbek-Nord



**Einladung zur 1. Sitzung
des Gebietsbeirats Langenfort - Barmbek Nord
am Mittwoch, 24.03.2010, 19 Uhr
Spielhaus Langenfort, Langenfort 69, 22307 Hamburg**

Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung und Vorstellung der Mitglieder
2. Aktuelle Themen
3. Sachverhalte:
 - Beurteilung über Status, Bericht des Bezirkskomitee aus den benachbarten Quartieren
 - Geschäftverteilung
4. Vorlageprotokolle - Antragstellung und Begründung der Mittel
5. Projekte im 2010: Jugendklub Wandsbek, Grünzug Langenfort, Spielplatz Rungestraße, Planung Außen-Bürgerhaus
6. Verschiedenes

Mehr Informationen bei Anette Quast, polis aktiv Stadterneuerung und Moderation, immer mittwochs im Bürgerhaus um 16.30 - 18.30 Uhr und telefonisch 040 41 46 69 78, mobil 01 76 41 40 18 00 → Wir freuen uns auf Sie!

Grafische Gestaltung
Atelier für Gestaltung
Medi Stober
Moorfurthweg 9c
22301 Hamburg
Tel. 040 29 99 11 39
stober@atelierfuergestaltung.de

Presse (Auswahl)

Hamburger Wochenblatt 03.02.2010

Stadtteilgespräch
**LaRüHa? –
ein Themengebiet
stellt sich vor**

Barmbek (cb) - Es ist schon einige Monate wirksam, aber nun soll es richtig Schwung bekommen: Im nördlichen Teil von Barmbek, in der Gegend von Langenfort, Rümkerstraße und Hartzloh - kurz: LaRüHa - ist ein so genanntes Themengebiet eingerichtet.

Das Thema ist „Räume schaffen für Jung und Alt“ und es geht hauptsächlich um Grünanlagen, Spielplätze, Sportflächen, aber auch um die Erweiterung des Bürgerhauses, um Verkehrswege und um einiges mehr. Am Mittwoch, dem 10. Februar, um 19 Uhr stellt die Gebietsbetreuerin Anette Quast sich selbst, das Gebiet und die Möglichkeiten vor, wie man mitmischen kann. Das Stadtteilgespräch findet im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Nord-Barmbek, Tieloh 26, statt und ist eine gemeinsame Veranstaltung des Bürgerhauses in Barmbek, der Kirchengemeinde Nord-Barmbek, des Büros für Lokale Wirtschaft LoWi und der Zinnschmelze. Der Eintritt ist frei.

1999

Jugendclub wird saniert

Bezirk investiert 300.000 Euro

**Jugendliche sollen in die Planung einbezogen werden:
Das Interesse ist groß**

Von Christina Busse

BARMBEK. Was macht einen Jugendclub für Jugendliche interessant? Was muss passieren, damit Jugendliche ihn nutzen? Wie müssen die Räume und das Außengelände dafür aussehen? Nach Jahren der Zwischennutzung durch Pfadfinderinnen steht im Wittenkamp 17 der im Jahr 2003 geschlossene Jugendclub leer. Das Gebäude aus dem Jahr 1957 will das Bezirksamt Hamburg-Nord jetzt für 300.000 Euro umfangreich sanieren lassen und im Frühjahr 2011 unter der Leitung von Mitarbeitern aus dem Haus der Jugend Flachsland neu eröffnen. Bereits im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Sportplatzes Langenfort wurde auch der Bolzplatz neben dem Jugendclub neu angelegt. „In Barmbek-Nord fehlt es an Angeboten für Jugendliche“, erklärte Jutta Kirchhoff vom Fachamt Sozialraummanagement und Gebietsbetreuerin für das Entwicklungsgebiet Langenfort am Montag im Regionalausschuss Barmbek. „Dabei gibt es

mehrere Schulen im Umfeld und der Bedarf ist groß.“ Rund 1800 Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren gebe es im Einzugsgebiet. Diese Zielgruppe in die Planungen einzubeziehen und sie auch zukünftig am Betrieb zu beteiligen ist das besondere Anliegen des Bezirksamts. „Wir sind bei den Schülerinnen und Schülern und im Stadtteil auf großes Interesse gestoßen. Die Jugendlichen sind bereit sich mit ihren Stärken einzubringen und Verantwortung zu übernehmen“, fasste Yvonne Vockeroth zusammen, die den Beteiligungsprozess im Auftrag des Bezirksamts moderiert. Ronald Feldtmann, langjähriger Leiter des Hauses der Jugend Flachsland, ergänzte: „Wir verstehen uns als Vertreter der Jugendlichen im Stadtteil. Zurzeit wollen wir gemeinsam mit ihnen herausfinden, wo ihre Interessen sind. Sport und Kochen sind zum Beispiel sehr wichtige Themen, auch der Beratungsbedarf ist groß.“ Feldtmann und zwei weitere Kollegen aus dem HdJ Flachsland sollen zukünftig mit drei Vollzeitstellen im Jugendclub am Wittenkamp tätig sein. Die Öffnungszeiten sollen ebenfalls in Abstimmung mit den Bedürfnissen der jungen Nutzer festgelegt werden.

Bitte lesen Sie weiter auf **SEITE 3**

Neuanfang für den Jugendclub am Wittenkamp: Auf 100 Quadratmetern sollen Jugendliche zukünftig ihren Interessen Raum geben können. Fitness und gemeinsam Kochen und Essen sind stark nachgefragt.

Foto: Busse

Jugendclub wird saniert

BARMBEK. FORTSETZUNG VON SEITE 1. Jugendliche zwischen zwölf und 18 Jahren, die den neuen Jugendclub mitplanen und mitgestalten möchten, sind zu den Planungstreffen

willkommen. Sie finden jeweils freitags von 14.30 bis 17 Uhr im Spielhaus am Langenfort 69 statt. Rückfragen werden via E-Mail an flachsland@freenet.de beantwortet. (cb)

Spielplatz wird neu gestaltet

Mitmachaktion für Nutzer und Nachbarn der Anlage in der Rungestraße

Der Spielplatz an der Ecke Rungestraße, Eilgenweg, Schmachtbäcker Straße wird neu gestaltet.

Von Christian Bauer

BARMBEK. Beim Ende im Dezember, 6. Mai, von 20 bis 21 Uhr auf dem Spielplatz eine Mitmachaktion statt. „Wir leben alle Nachbarn, Kinder, Eltern und Interessierte da unsere Freunde wechseln ein“, so heißt es auf dem Plakat, die die Arbeit wird von den Langenfort im Auftrag des Bezirksamt Hamburg-Nord betreut. „Wir wollen gemeinsam be- nachbarnschaften machen. Wie sieht es bei uns?“



Der Spielplatz an der Rungestraße bietet viel Bewegung. Das Bezirksamt plant die Fläche jetzt neu gestalten und fordert die Anwohner auf, ihre Ideen und Anregungen einzubringen. Foto: J...

Was wollen wir daraus? Was soll bleiben? Mit dabei sind Eltern und wenig genutzte Plätze, die neu ausgestattet...

ten Treff und Spielplatz für Kinder, Eltern und Nachbarn zu machen. Nach der Bestandsaufnahme im großen Elternrat haben die Partner vom Büro Baubau & Grafik einen ersten Entwurf, der am 8. Juni allen Beteiligten vorgestellt wird.

Als dieses Thema können im letzten Kindergruppenrat und Elternrat diskutiert werden. Der abschließende Entwurf soll am 21. Juni im Gebietsrat in Langenfort vorgestellt werden, bevor er im Regionalausschuss präsentiert wird. Mit der Umsetzung soll auch in diesem Jahr begonnen werden. Die Mittel für die Umgestaltung sind über den Weg der integrierten Stadtentwicklung für den Gebiet Langenfort.

Yekt

Verfügungsfonds

Verfügungsfond Langenfort-Barmbek
Nord

Stand 31.12.2010

	10.000,00 €	2010		
Beschluss- datum	Projekt	Antragsteller	Antragssumme	Rechnung
28.04.2010	Podeste/ Stadtteilstadt	Bürgerhaus in Barmbek	2163,62	1000,00
25.08.2010	Hartzloh live	Bürgerhaus in Barmbek	1380,00	1376,41
15.09.2010	Barmbek Blüht	Ev.-Luth- Gemeinde St. Gabriel	952,00	952,00
17.11.2010	Software Freedom Day	LUG-Balista Hamburg e.V.	330,00	330,00
17.11.2010	Singen mit Ingrid Noeske	Ingrid Noeske	500,00	0,00
17.11.2010	Neujahrs-Musikspaziergang	Barmbeker Ratschlag	1.100,00	0,00
17.11.2010	Generationsübergreifendes Singen	Mathilde Zimmer Stiftung/ Kita St. Gabriel	493,00	0,00
17.11.2010	Integration von benachteiligten Stadtteilkindern	Hartmut Sattler	1.950,00	1.890,69
17.11.2010	Fotoausstellung Fuhle im Wandel	Silke Rückner	414,75	0,00
17.11.2010	Fotopoetischer Stadtteilplan	Bürgerhaus in Barmbek	1879,00	0,00
Summen:			11.162,37	5.549,10
Restbestand :				4.450,90